

Das Udenkbare. Trauma, Tatsachen und die Tücken der amerikanischen Demokratie

Jamie B. Raskin

Hrsg. v. Irmtrud Wojak, Joaquín González Ibáñez und Holger Buck (Bibliothek Literatur und Menschenrechte). Übersetzt v. Nathaniel Horowitz und Karoline Ruhdorfer

BUXUS EDITION 2023, ca. 450 S., zahlr. Abb., Hardcover
ISBN 978-3-949379-09-3, 26,00 Euro

Am 6. Januar 2021 begab sich der Kongressabgeordnete Jamie B. Raskin auf den Capitol Hill in Washington D.C., um die Wahlergebnisse festzustellen und Joe Biden offiziell zum Sieger der Präsidentschaftswahlen 2020 zu erklären. Als die Wahl ausgezählt wurde, versuchte ein von Präsident Trump angefeuerter Mob, den Prozess zu stören, indem er das Kapitol stürmte. Zwei Tage zuvor hatte Raskin seinen 25-jährigen Sohn Tommy Bloom Raskin beerdigt. *Das Udenkbare* ist ein Appell an die Eintracht und die Hoffnung, aber auch ein leidenschaftlicher Kampf für Brüderlichkeit und Wahrheit zur Verteidigung der demokratischen Werte sowie eine Liebeserklärung an seinen Sohn.

Jamie Raskins Arbeit bei der Verteidigung der demokratischen Grundsätze unserer geschundenen Republik ist eine Quelle der Inspiration für uns alle. Wir danken Raskin für seine beredte und leidenschaftliche Wahrnehmung Ihrer Aufgaben als Leiter des zweiten Amtsenthebungsverfahrens gegen Donald Trump. „*Das Udenkbare*“ ist ein bemerkenswertes Buch.

– **Paul Auster**

Jamie Raskin zitiert Sophokles: „Ein Wort befreit uns von aller Last und allem Schmerz im Leben. Dieses Wort ist Liebe.“ Dies ist das einzige Wort, das angemessen zusammenfassen kann, was Raskin „zwei unmögliche Traumata“ nennt - den „erschütternden Tod durch Selbstmord“ seines 25-jährigen Sohnes Tommy am 31. Dezember 2020 und den Aufstand im Kapitol am 6. Januar 2021, die beide erdbebenartige persönliche und berufliche Auswirkungen für den Demokraten aus Maryland hatten. (...) „*Das Udenkbare*« ist eine Hommage an Bürgerrechtler, Staatsbedienstete, Überlebende, Familien und hart erkämpften Optimismus. Wie Raskin es ausdrückt: „Ich habe gelernt, dass ein Trauma einem alles nehmen kann, was einem am wertvollsten ist, und einem die Freude am Leben raubt.“ Doch als er letztes Jahr durch die dunklen Gänge unter dem Kapitol hastete, spürte er ein Gefühl nicht: Angst. Raskin schreibt: „Mein Trauma, meine Wunde, ist jetzt zu meinem Schutzschild und meinem Fluchtweg geworden, und alles, woran ich denken kann, ist mein Sohn, der mich anspornt zu kämpfen.“

– **Elisabeth Egan**, *New York Times*

Über den Autor

Jamie B. Raskin vertritt den achten Kongressbezirk von Maryland im US-Repräsentantenhaus. Im Jahr 2021 war er der leitende *Impeachment Manager* im zweiten Amtsenthebungsverfahren gegen Donald Trump, das im Senat der Vereinigten Staaten mit 57 zu 43 Stimmen endete, jedoch mit zehn Stimmen zu wenig für die erforderliche Zweidrittelmehrheit. Raskin ist Mitglied des Justizausschusses des Repräsentantenhauses, des Geschäftsordnungsausschusses, des Ausschusses für Aufsicht und Reform sowie des Verwaltungsausschusses. Er ist auch Mitglied des neuen Sonderausschusses zur Untersuchung des Anschlags vom 6. Januar auf das Kapitol der Vereinigten Staaten. Als ehemaliger Mehrheitsführer im Senat des Bundesstaates Maryland, dem er zehn Jahre lang angehörte, kämpfte Raskin dort erfolgreich für die Gleichstellung der Ehe, die Abschaffung der Todesstrafe, die Verabschiedung des *National Popular Vote Interstate Compact*, ein Abkommen zwischen verschiedenen US-Bundesstaaten bezüglich des Modus der Präsidentschaftswahl, und für Dutzende anderer fortschrittlicher Veränderungen. Raskin ist Absolvent des *Harvard College* und der *Harvard Law School*, wo er Redakteur der *Harvard Law Review* war. 25 Jahre unterrichtete er als Professor für Verfassungsrecht am *Washington College of Law der American University*. Er ist Autor mehrerer Bücher, darunter *We the Students: Supreme Court Cases for and about Students* und *OVERRULING Democracy: The Supreme Court vs. the American People*. Raskin ist stellvertretender Vorsitzender des Kampagnenkomitees der Demokraten für den Kongress und Leiter des *Democracy Summer*, einem landesweiten Programm, das junge Menschen in politischem Aktivismus und Führungsqualitäten schult. Mit seiner Frau Sarah hat er drei Kindern: Hannah Grace, Thomas Bloom (1995-2020) und Tabitha Claire. Jamie und Sarah leben in Takoma Park, Maryland.

Herausgeberin und Herausgeber

Irmtrud Wojak (Deutschland) ist Historikerin, Geschäftsführerin der gemeinnützigen BUXUS STIFTUNG GmbH und Gründerin des Fritz Bauer Forums (Zentrum für Menschenrechte) in Bochum. Wojak ist Autorin der Fritz Bauer Biografie und Mitherausgeberin von *Das Udenkbare*.

Joaquín González Ibáñez (Spanien) ist Dozent für Völkerrecht und Internationale Beziehungen an der *Universidad Complutense Madrid* und einer der Leiter des Berg Institute. Er ist der Übersetzer und Herausgeber der spanischen Ausgabe von *Unthinkable. Trauma, Truth, and the Trials of American Democracy* sowie Mitherausgeber von *Das Udenkbare*.

Holger Buck (Deutschland) ist Professor für Internationales und Deutsches Wirtschaftsrecht an der htw saar *University of Applied Science* in Saarbrücken und Rechtshistoriker. Er ist Mitherausgeber von *Das Udenkbare*.

Kontakt für Presse und Veranstaltungen

BUXUS STIFTUNG, Lyrenstraße 13, 44866 Bochum
E-Mail: info@buxus-stiftung.de oder info@buxus-edition.de
Phone: 02327 – 5496737